

Erklärung für einen wissenschaftsbasierten Umgang mit der Corona-Pandemie in Eckental

Unter dem Motto *“Für einen wissenschaftsbasierten Umgang mit der Corona-Pandemie”* wollen wir Unterschriften sammeln, um den Montagsspaziergängern der Coronaleugner*innen und Impfgegner*innen in Eckental eine starke und unmissverständliche Haltung der Vernunft und der gesellschaftlichen Solidarität entgegenzusetzen.

Wir wollen es nicht länger hinnehmen, dass die sehr engagierten gesamtgesellschaftlichen Anstrengungen für den Schutz von Leben und Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger in unserer Gemeinde u.a. durch Impf- und Corona-Testteams, durch unsere Ärzt*innen und Pfleger*innen, durch unsere Verwaltung und Polizei, vom verantwortungslosen Handeln einer kleinen, aber lautstarken und zugleich egoistischen Minderheit gefährdet werden.

Während diese kleine Gruppe ohne Mund-Nasen-Schutz und ausreichendem Abstand auf den Straßen von Eckental ihren persönlichen Befindlichkeiten nachgeht, halten sich Tag für Tag die Menschen u.a. in Kindergärten und Schulen, in Geschäften und Betrieben an die vorgegebenen Regeln.

Wir sind überzeugt: Die Mehrheit der Menschen in unserem Landkreis und in Eckental verhält sich vernünftig, solidarisch und rücksichtsvoll.

Auch wenn es ihnen gewiss nicht leichtfällt, haben viele Einrichtungen wie Fitnessclubs, Gastwirtschaften, Hotels, Handel und Kultureinrichtungen ihren Betrieb für den Gesundheitsschutz stark eingeschränkt.

Unter schwierigen Bedingungen (3 G, Quarantänen und Tests) wird alles unternommen, um Handwerk, Dienstleistung, Produktion, aber auch Kindergärten, Kindertagesstätten, Schulen, Verwaltung und unsere Infrastruktur in der Pandemie am Laufen zu halten.

Wir stellen fest: Die Bekämpfung der Pandemie kann nur mit diesem Akt der Solidarität gelingen. Montagsspaziergänge, welche die Gefahren durch eine Infektion mit dem Coronavirus verharmlosen und faktisch dazu aufrufen, die öffentlichen Maßnahmen des solidarischen Gesundheitsschutzes zu unterlaufen, sind dagegen nicht nur verantwortungslos, sondern tragen vor allem auch dazu bei, dass die genannten gesellschaftlichen Bereiche noch länger unter den Auswirkungen der Pandemie leiden müssen, als es notwendig wäre.

Deswegen rufen wir die Menschen in unserer Gemeinde dazu auf, die weltweite Impfkampagne gegen das Coronavirus SARS-Cov-2 zu unterstützen und die vorhandenen Impfangebote u.a. in Arztpraxen und Impfzentren anzunehmen. Wir vertrauen dabei auf die Empfehlungen der Wissenschaft und wenden uns gegen jene, die mit gefährlichen Verschwörungserzählungen unsere liberale und soziale Demokratie angreifen. Letztlich führen die Spaziergänger durch ihre nicht vorhandene Distanz zu rechtsextremen und antisemitischen Gruppierungen jene gesellschaftliche Spaltung erst herbei, die sie selbst wehleidig bei ihren Spaziergängen in Eckental beklagen.

Astrid Marschall, Martina Alwon, Axel Gosoge und Manfred Bachmayer

Erstunterzeichner *Innen sind – Stand Sonntag 23.01.2022:

Pfarrer Martin Irmer
Pfarrerin Sabrina Kielon
Pfarrerin Stefanie Grasruck
Pfarrerin Dr. Julia Illner
Pfarrer Horst Stünzendörfer
Pfarrer Andreas Hornung

1. Bürgermeisterin Ilse Dölle
2. Bürgermeister Reinhard Zeiss
3. Bürgermeister Felix Zosel

Martin Hofmann - Vorsitzender CSU-Fraktion Eckental
Thomas Weise - Vorsitzender UBE-Fraktion Eckental
Konrad Gubo - Vorsitzender SPD-Fraktion Eckental
Nico Engelhardt - Vorsitzender JU-Fraktion Eckental
Gerhard Wölfel - parteilos